DIE NEUE HEIMAT DER Junghengste

13 JUNGHENGSTE BILDETEN DEN KÖRJAHRGANG 2025 IN DER HOLSTENHALLE VON NEUMÜNSTER. FAST ALLE GEKÖRTEN HENGSTE GEHEN AUCH 2026 IN DIE ZUCHT UND LARS GEHRMANN BERICHTET, WELCHER HENGST AN WELCHEM ORT ALS BESCHÄLER DEBÜTIERT.

Eichenkönig, Brauner, 168 /21,0
Damit hatte vor dem Hengstmarkt wohl niemand gerechnet, dass die Hengststation von Albert Sprehe in zwei Jahren zwei aufeinanderfolgende Siegerhengste ersteigert. Und nach dem großen Coup 2024, als der souveräne Sieger Havertz v. Blanc Pain-Millennium mit einem bis dahin unerreichten Spitzenpreis von 420.000 Euro die Holstenhalle jubeln ließ, landete das Gestüt Sprehe 2025 mit dem Publikumsliebling Eichenkönig v. Kentucky-Hofrat erneut einen Coup im Hochpreisbereich von 405.000 Euro.

Gestütschef Albert Sprehe setzt auf die Trakehner und mit Eichenkönig ersteigerte er ganz bewusst einen Hengst, der sich auch im Pedigree von seinem Vorgänger Havertz unterscheidet. Dessen erster Fohlenjahrgang wird übrigens 2026 mit Spannung erwartet. Und Eichenkönig ist eine von Albert Sprehe strategisch wohl durchdachte Blutalternative mit der die Trakehner Qualität im Oldenburger Münsterland neben dem Siegerhengst Havertz, dem Prämienhengst Kenneth und dem schon zu Lebzeiten legendären Millennium eine nochmalige Bereicherung auf höchstem Niveau erfährt.

Goldkurs, Brauner, 168/20,5
Ein wahrer Glücksgriff gelang Volker Röwe aus Aachen mit der Ersteigerung von Goldkurs v. Impact-Shavalou, dem 1. Reservesieger, zum Kurs von 61.000 Euro. In Anbetracht seiner Bewegungsqualitäten, die jeden Reiter zum Aufsitzen einladen, ist dieser Goldkurs auf Goldkurs, denn auch züchterisch erfüllt seine Pedigree-Konstellation alle Ansprüche für einen zu erwartenden Zuchtfortschritt. Deshalb ist es eine gute Entscheidung, dass dieser wirklich besondere Hengst auf der renommierten Deckstation des Gestüts Hämelschenburg bei Beate Langels seinen züchterischen Einstand geben soll. Schon jetzt gibt es daher Anlass zur Vorfreude auf die Fohlenschau im Jahr 2027.

Hannu Haakon, Rappe, 170/21,5
Aufgrund der hohen Prämienqualität des Körjahrgangs wurde mit Hannu Haakon 2025 ein 2. Reservesieger ausgerufen. Typstark mit großem Rahmen und großem Gang eroberte er das Parkett von Neumünster. Die Anpaarung beider Elternteile geschah nach idealer Abwägung und wurde schon als Fohlen belohnt im Auktionsring von Münster-Handorf, wo er von Nicole Derlin nach Travenbrück entführt wurde. Der stabile Vater Scagletti trifft auf die vornehme Helia, Vollschwester des Helium, und dieser Passereffekt konnte begeistern mit seiner erhabenen Silhouette. Züchterisch debütiert der lackschwarze Rappe auf der Station Hesselhoej bei Kolding, etwa 120 Kilometer nördlich von Flensburg, wo mittlerweile viele Trakehner Hengste erfolgreich im Frischsamenversand stehen und überdies auch eine hervorragende sportliche Perspektive erhalten.

Lucero, Fuchs,170/21,5
Dieser bedeutende und komfortable Fuchshengst mit seinen groß übersetzten Bewegungen stand souverän im Prämienlot und wurde bei allen Auftritten mit viel Applaus bedacht. Auch er war seinerzeit Auktionsfohlen in Münster-Handorf und wurde zwei Jahre später in Neumünster während der Auktion entdeckt vom Dressurstall Meggle in Wasserburg am Inn. Damit ist er Stallnachbar zum S-Dressursieger Grimani und den beiden Trakehner Siegerhengsten Kaiser`s Erbe (2022) und Kap Verde (2023), die auf den sehr erfahrenen Hengststationen Bachl in Bayern und Wilbers im Rheinland über Tiefgefriersperma züchterisch zur Verfügung stehen. Lucero wird wahrscheinlich auf gleichem Wege in die Zucht finden.

Top Star, Schwarzbrauner, 168/19,5
Hinsichtlich Schwung und Mechanik war Top Star v. Kwahu-Cadeau einer der auffälligsten Prämienhengste seines Körjahrgangs. Das deutete sich schon bei der Fohlenauktion 2023 in Münster-Handorf an, wo er von einer Besitzergemeinschaft entdeckt wurde. Und in Neumünster 2025 wurde er wiederum von einer Besitzergemeinschaft entdeckt: Joop van Uytert und Paul Schockemöhle sind die neuen Eigentümer dieses ganz besonderen Prämienhengstes, der seine Box bezogen hat auf der Hengststation Heerewaarden bei 's-Hertogenbosch in den Niederlanden. Joop van Uytert betreibt eine der renommiertesten Deckstationen Europas und so besteht Hoffnung, dass Top Star an die Erfolge von Gribaldi und Easy Game anschließen wird. Frischsamen gibt es aber auch über die Station Schockemöhle in Mühlen

Bartenstein (ex Beten von Allns)**, Hellbrauner, 167/20,5**
Der mit dem richtigen Blut-Mix ausgestattete Bartenstein v. Tecumseh-Cavallieri xx entpuppte sich in Neumünster als phänomenales Multitalent. Ein großartiger Springsieger, dem auch in der Disziplin ▸

FOTO: SPORTFOTOS-LAFRENTZ.DE

FOTO: JUTTA-BAUERSCHMITT.DE

FOTO: SPORTFOTOS-LAFRENTZ.DE

FOTO: JUTTA-BAUERSCHMITT.DE

FOTO: SPORTFOTOS-LAFRENTZ.DE

FOTO: SPORTFOTOS-LAFRENTZ.DE

OBEN LINKS | Eichenkönig (Db.; 168/21) ist der bereits sechste (!) Siegerhengst, der schon als Fohlen in der Kollektion der Bundesturnier-Auktion stand.
OBEN RECHTS | Goldkurs (B.; 168/20.5) ist nach den Hengsten Goldfieber und Goldmaß inzwischen der dritte gekörte Sohn der Ausnahmestute Gardemaß.
MITTE LINKS | Hannu Haakon (R.; 170/20.5) kommt aus der gleichen dänischen Stutenfamilie wie auch Hallifax, Helium, Herakles, Heaven Dancer und Hertug.
MITTE RECHTS | Lucero (F.; 170/21.5) gehört im sechsköpfigen Prämienlot zu den vier (!) Hengsten, die als Fohlen auf der Bundesturnierauktion 2023 waren.
UNTEN LINKS | Top Star (Schwbr.; 168/19.5) ist ein mütterlicher Bruder der bedeutenden Grand-Prix-Stute Topmodel, die für das Gestüt Murtal erfolgreich ist.
UNTEN RECHTS | Bartenstein (B.; 167/20.5) kommt aus dem wertvollen Treckstamm der Bergfriede, der schon eine Fülle von Leistungspferden hervorgebracht hat.

FOTO: DR. PETER RICHTERICH

FOTO: DR. PETER RICHTERICH

FOTO: JUTTA BAUERSCHMITT.DE

FOTO: SPORTFOTOS-LAFRENTZ.DE

FOTO: SIGRUN WIECHA

FOTO: SIGRUN WIECHA

OBEN LINKS | Spirit Game (Sch.; 165/20.0) ist ein feiner Jüngling, der ein erstklassig abgestimmtes Pedigree auf der Basis des Sixtus-Stammes aufzuweisen hat.
OBEN RECHTS | High Impact (R.; 169/20.0) gehört mit Goldkurs zu gleich zwei gekörten Söhnen aus dem ersten Fohlenjahrgang des Siegerhengstes Impact.
MITTE LINKS | O`Valley (B.; 169/21.0) kommt aus den Niederlanden und stammt aus dem Debütantenjahrgang des dänischen Prämienhengstes Imperial Valley.
MITTE RECHTS | Donavaro (B.; (168/20.5) kommt aus bester Hauptgestüts-Familie und ist vielleicht der letzte gekörte Sohn des Hoffnungsträgers Integer.
UNTEN LINKS | Dancefloor (B.; 167/20.9) ist in diesem Körjahrgang neben Top Star einer von den zwei gekörten Söhnen des Bewegungsvererbers Kwahu.
UNTEN RECHTS | Royal Legend (R.; 167/20.5) konnte mit seinem vermögenden Springen nicht nur die Holstenhalle, sondern auch die Körkommission begeistern.

Dressur keine Steine im Weg liegen. Das erkannte auch Dr. Felix Austermann und sicherte sich diesen in jeder Hinsicht auffälligen Junghengst in der Auktion für das Nordrhein-Westfälische Landgestüt Warendorf, dass 2025 seit langer Zeit mal wieder einen Trakehner Hengst in Neumünster ersteigerte. Bartenstein wird über Frischsamen auf der Besamungsstation des Landgestüts angeboten und dürfte nicht nur bei den Trakehnern viele Züchterherzen gewinnen.

Spirit Game (ex Stellenbosch)**, Schimmel, 165/20,0**
Der einzige Schimmelhengst des Körjahrgangs 2025 hat in Mecklenburg-Vorpommern eine neue Heimat gefunden. Genauer gesagt bei den Bernsteinreitern auf den Ferienhöfen Hirschburg und Barth bei Ribnitz-Damgarten an der Ostsee. Tino Leipold betreibt inzwischen eine der größten Trakehner Zuchten und bringt mit seinem Ferien-Konzept jährlich viele neue junge Reiter ans Trakehner Pferd. Dabei wird ihm dieser wertvoll gezogene, sympathische und nervenstarke Youngster sicher behilflich sein. Unter seinem neuen Namen Spirit Game deckt er als erster Junghengst der Station mit älteren Trakehner Hengsten im Natursprung.

High Impact, Rappe, 169/20,0
Eine halbe Autostunde hinter dem westfälischen Grenzort Gronau liegt in den Niederlanden die Tierklinik und Besamungsstation Enterbrook von Gerrit und Leontine ter Hamsel-Zanderink. Hier debütiert neben vorwiegend niederländischen Springhengsten der hochnoble High Impact, nach Goldkurs der zweite gekörte Sohn aus dem ersten Jahrgang des Siegerhengstes Impact. Seine qualitätsvolle Mutter Hannah v. Imperio war selbst eine Auktionsspitze, sodass die Verbindung der beiden Großväter Millennium und Imperio große Bewegungskapazitäten repräsentiert. Der attraktive High Impact wird als Veredlerhengst seinen Charme spielen lassen und dabei nicht nur in den Niederlanden neue Freunde finden.

O´Valley, Brauner, 169/21,0
Der erste gekörte Sohn des Prämienhengstes Imperial Valley wurde in den Niederlanden gezogen und aufgezogen. Auf der Körung wusste er durch drei gleichmäßig überdurchschnittlich gute Grundgangarten zu überzeugen und fand damit auch das Interesse seiner neuen Besitzer: Gourmetkoch Peter Schmalen und Peter Lehnert, der unter anderem mit dem Trakehner Distelgraf bis Klasse S im Dressursport erfolgreich war. So wird O´Valley wohl auch den Weg in den Dressursport nehmen und hat zwecks Grundausbildung zunächst im Gestüt Brodersdorf bei Moritz Gehrmann eine Box bezogen.

Donavaro, Brauner, 168/20,5
Noch etwas grün hinter den Ohren präsentierte sich mit Donavaro der vielleicht letzte Sohn des sehr vermissten Spitzenhengstes Integer mit der Chance auf eine Position des Stammhalters. Seine sportbetonten Attribute besonders hinsichtlich der dargestellten Grundgangarten sind aber unübersehbar und so ist er vielleicht der Rohdiamant des Jahrgangs. Dafür hat er im hessischen Herbststein auf der bekannten Besamungsstation von Heinrich Brähler den richtigen Platz gefunden, um in Ruhe zu reifen. Und Heinrich Brähler ist bekannt dafür, dass er die Entwicklung und Fortbildung seiner Pferde durch Abwechslung und Motivation zu fördern weiß.

Dancefloor (ex Dudamel)**, Brauner, 167/20,0**
Nach Easy Game mit drei Söhnen stellten Impact und Kwahu jeweils zwei Söhne im Körjahrgang 2025. Neben Top Star gehört auch der ungemein bewegungsstarke Dancefloor dazu, der sich in einem akzentuierten Bergauf nicht ohne Stolz kraftvoll und doch leichtfüßig in Szene setzen konnte. Dancefloor wechselte auf der Auktion nach Hessen, genauer nach Liebenau nördlich von Kassel, wo er zusammen mit dem Hengst Zauberkönig eine Premierenposition einnehmen wird. Denn der passionierte und erfolgreiche Trakehner Züchter Marko Leck eröffnet 2026 eine eigene Deckstation, sodass beide Hengste den Züchtern auch im Frischsamenversand zur Verfügung stehen.

Royal Legend (ex Roi de Coeur)**, Rappe, 167/20,5**
Royal Legend ist der erste gekörte Sohn des großen Ziethen und er repräsentiert ein gutes Beispiel, wie die Gedankengänge der Anpaarung in Erfüllung gehen können: Ziethen mal Waitaki und es folgt ein Blutanschluss auf den Leistungsvererber Axis mit dem Ergebnis eines kraftvollen Springspezialisten von etwas herber Sorte aber sehr harmonischem Seitenbild. Die Zuchtstätten Derlin und Schneider sicherten sich dieses große Talent in einer Besitzergemeinschaft und platzieren ihn 2026 optimal auf der Hengststation Bachl im bayerischen Postmünster, wo schon viele erfolgreiche Zucht- und Sportkarrieren aus der Warmblutzucht ihren Anfang nahmen. Mit Royal Legend kommt jetzt ein Trakehner Debütant auf diese große Bühne.

Dichter´s Easy, Brauner, 171/21,0
Dieser in kolossaler Gesamtbedeutung auftretende Dichter´s Easy v. Easy Game-Caprimond kommt aus der Kollektion einer der ersten Trakehner Online-Fohlenauktionen. Als einziger dreijähriger Hengst unterzog er sich dem Procedere der Sattelkörung und konnte nicht nur die Körkommission, sondern auch den Fremdreiter Markus von Holdt überzeugen. Umso mehr freute sich der erfolgreiche Dressurreiter aus Schleswig-Holstein nach der Auktion, dass dieser gut gereifte und imponierende Dressurspezialist zwecks weiterer Ausbildung in seinen Stall kommt, damit er die weitere sportliche Laufbahn des Hengstes gestalten kann.

UNTEN | Dichter´s Easy (B.; 171/21.0) wurden anlässlich seiner Sattelkörung höchste Rittigkeitswerte attestiert, sodass er wohl zunächst im Sport bleibt.

FOTO: JUTTA BAUERSCHMITT.DE